

Hinweise auf wertvolle Bücher

Autor(en): **V.M.-B.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **29 (1958)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stellungen und Arbeitsbetrieben alles wirklich «gesehen» zu haben.

1938 reichte Fr. Altherr Herrn Hermann Habicht, damals Sekretär des Schweizerischen Zentralvereins für das Blindenwesen, die Hand zum Lebensbunde, und im Frühjahr 1941 übernahm sie mit ihm zusammen die Leitung der Ostschweizerischen Blindenheime. 1948 ging aus ihrer Ehe der Sohn Hans-Martin hervor, und Frau Habicht-Altherr durfte nun viele Mutterfreuden erleben. Sie wirkte und schaffte als treubesorgte Hausmutter an der Seite ihres weitblickenden und sozial aufgeschlossenen Gatten, vernachlässigte aber dabei den Kontakt mit den ehemaligen Heimbewohnern und mit guten Blindenfreunden keineswegs. Die letzten Lebensjahre waren umdüstert von der schweren Krankheit ihrer Mutter und von eigenen Leiden und den daraus erwachsenden Sorgen. Nach schweren gesundheitlichen Krisen raffte sie sich immer wieder mit bewunderungswürdiger Energie auf, um all den vielen Verpflichtungen wieder nachkommen zu können. In dieser nie erlahmenden Pflichttreue hat sie ausgehalten bis zum letzten Tage ihres arbeitsreichen Daseins. Wer so stirbt, stirbt gut. Sie hat viel Leid gesehen und erlebt und half tragen und erleichtern, namentlich das Los der Mehrfach-Gebrechlichen. — «Was vergangen, kehrt nicht wieder. Aber, ging es leuchtend nieder, leuchtet's lange noch zurück.»

S. D.

Hinweise auf wertvolle Bücher

Anne Marie Noervig: *Elternsorgen — Elternfreuden*

Erziehungsprobleme der Schul- und Reifejahre in Wort und Bild. Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon-Zürich. 118 Seiten. Fr. 10.—. Aus dem Dänischen übersetzt.

Eine begnadete Pädagogin schreibt ein Erziehungsbuch. In 16 Kapiteln versucht sie Rat und Hilfe zu geben in all den Nöten, in die wir Eltern immer wieder mit unsern heranwachsenden Kindern geraten. Wenn wir sagen, die Verfasserin «versuche» zu helfen, so müssen wir gleich beifügen, dass sie dies mit Ueberlegung, aus einem Schatz reicher Erfahrung heraus tut. Da ist nichts von langweiliger, verstaubter Theorie; da werden keine uralten Erziehungsgesetze abgewandelt, sondern jede Seite sprudelt lebendigen Alltag, zeugt vom wirklichen Geschehen in der Schule, Haus und Spielplatz. Eine Sprache, die jedermann versteht, die nichts Belehrendes in sich trägt und doch ungemein praktische und wertvolle Hilfe vermittelt. «Andere Eltern gewünscht — Die allzu besorgte Mutter — Wenn Kinder lügen — Das eifersüchtige Kind — Gerechtigkeit und Neid — Was wissen die Eltern von den Sorgen der Kinder? — Kinobesuch und Lektüre — Demokratische oder autoritäre Erziehung?» heissen einige der interessanten Kapitel. Alle jungen Mütter und Väter, alle Adoptiveltern, aber auch jede ledige Mutter, Lehrer und Heimeltern werden mit Gewinn nach diesem Buch greifen, in dem auch der Humor, dieser unentbehrliche Helfer aller Erzieherarbeit, nicht fehlt. 29 köstliche Federzeichnungen schmücken die Schrift.

Sollen wir unsere Kinder impfen lassen?

Wievell Leid wäre manchen Eltern erspart worden, wenn sie sich in dieser wichtigen Frage nicht von wohlmeinenden Bekannten oder gar vom eigenen kurzsichtigen Mitleid mit den «armen» Kindern hätten leiten lassen! Gewiss ist manches besser geworden, seitdem Jeremias Gotthelf in seinem Annebäbi Jowäger das Volk aufzuklären versuchte; aber noch immer ist es notwendig, Aufklärung über das Impfen zu verbreiten und vor unberufenen Ratschlägen und schädlichen Quacksalbermitteln zu warnen.

«Erhaltung der Gesundheit durch Schutzimpfungen im Kindesalter» nennt P. D. Dr. Th. Baumann, der Leiter des Aargauischen Kinderspitals, seine *neue Aufklärungsschrift* über die verschiedenen Schutzimpfungen bei Kleinkindern, Schulkindern und Jugendlichen. Gegen welche Krankheiten soll man sich durch Impfung schützen? Zu welchem Zeitpunkt sollen die verschiedenen Impfungen vorgenommen werden? Dies sind die Fragen, welche jede Mutter in diesem willkommenen Ratgeber beantwortet findet. Der Umschlag der Broschüre dient zur Eintragung der vorgenommenen Schutzimpfungen und der Blutgruppen und findet, ohne den Textteil, auch später als Impfzeugnis Verwendung; zum Beispiel beim Eintritt in die Rekrutenschule.

«Schutzimpfungen im Kindesalter» ist im Pro Juventute-Verlag erschienen und kann zum Preise von Fr. 1.— durch jede Buchhandlung oder direkt bei Pro Juventute, Abteilung Mutter und Kind, Postfach Zürich 22, bestellt werden.

V. M.-B.

SCHOL ESSIG

**bietet jede Gewähr für Natur-
reinheit und beste Qualität**

Weinessig Obstessig Tafellessig
Kräuteressig Tessineressig
in Korbflaschen und Fässern

Schol-Essig AG. Zürich 27

Postfach Tel. (051) 23 44 43

Für sämtliche TEXTILIEN für den

Reinigungs- und Küchendienst

(fertige Tücher oder Meterware)

empfiehlt sich Ihnen

E. ABDERHALDEN, Putztuchweberei, WIL SG

Telefon (073) 6 13 89

Bitte verlangen Sie bemusterte Offerte.